

Medienmitteilung

BergBuchBrig – Der ultimative Anlass für Bergliebhaber

Brig, 20. September 2023 – Es ist zur Tradition geworden und aus dem Veranstaltungskalender von Brig Simplon nicht mehr wegzudenken – das Multimediafestival BergBuchBrig, der führende Anlass für Bergbegeisterte und Literaturfreunde. Keine Stadt passt besser für die Durchführung dieses Anlasses als die Alpenstadt Brig im Oberwallis.

BergBuchBrig ist das ideale Forum für Bergsteigerinnen und Bergsteiger, Abenteurer, Schriftstellerinnen und Schriftsteller und alle, die die majestätische Schönheit der Berge schätzen und lieben. Das Festival bietet aber auch Raum für die Sorgen, Nöte und kleinen Freuden der Bergbevölkerung, die mit der Steilheit des Reliefs, den Naturgefahren, den geringen ökonomischen Möglichkeiten und der sozialen Enge seit Jahrhunderten irgendwie fertig werden muss. Am Festival kommen Bergmenschen, Kulturschaffende, Fachleute, Enthusiasten und Neugierige aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem Ausland zusammen, um ihre Geschichten, Erfahrungen und Leidenschaften miteinander zu teilen. 2006 ins Leben gerufen, findet der Anlass heuer zum 17. Mal statt und zwar vom 8. – 12. November.

Mehr als 50 Veranstaltungen

Das Programm lässt sich auch in diesem Jahr sehen. Während den fünf Tagen finden im Zeughaus Kultur in Brig-Glis mehr als 50 Veranstaltungen statt. Zudem gibt es drei Ausstellungen und zwei Exkursionen zu den Themen «Strahlen – ein unbekanntes Handwerk» und «Unwetter Brig: 30 Jahre danach». Die Veranstaltungen reichen von Buchpräsentationen über Konzerte bis hin zu Filmvorführungen. Eine der Foto-Ausstellungen ist dem Thema «Gwätt» gewidmet, während sich die andere zum Thema «Printemps je te bois» von den Gedichten der Walliser Schriftstellerin S. Corinna Bille inspirieren liess.

Über 700 Neuerscheinungen

Seit der ersten Ausgabe von BergBuchBrig ist die internationale Buchausstellung «Montagna Libri» vom Trento Filmfestival zu Gast in Brig. Diese wird jedes Jahr neu zusammengestellt und präsentiert in diesem Jahr mehr als 700 Neuerscheinungen, fein säuberlich nach Themen geordnet und sprachlich gemischt.

Zwei Dutzend Autorinnen und Autoren

Mehr als zwanzig Autorinnen und Autoren – bekannte und weniger bekannte – präsentieren Ihre Bücher. Mit dabei sind auch Sarah Jollien-Fardel mit ihrem Roman «Lieblingstochter» und Esther Flüeler mit ihrem neuen Sachbuch über die Wildheuer in Nidwalden. Ebenfalls dabei ist der unermüdliche Bergschriftsteller Emil Zopfi, der zur Vernissage seines neusten Buches über den Abenteurer Victor de Beauclair lädt: Beauclair überquerte als erster mit einem Fesselballon die Alpen, fuhr auf Skiern vom Berner Oberland ins Wallis, verunglückte 1929 am Matterhorn tödlich und liegt nun in Zermatt auf dem Bergsteigerfriedhof begraben.

Spannende Filme

Rund zwanzig Filme werden dieses Jahr präsentiert. Darunter finden sich zum Beispiel der Dokumentarspielfilm «Vento di vita vero» von Kurt Koller oder «Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen» von Lea Hagmann und Rahel von Gunten, in welchem sich der Appenzeller Jodler Meinrad Koch, die norwegische Joikerin Marja Mortens und die georgische Musikstudentin Ninuca Kakhiani treffen. Des Weiteren wird die amerikanische Filmemacherin Nancy Svendsen mit «Pasang: In the Shadow of Everest» dabei sein. Ihr ist mit diesem Film ein eindrückliches Porträt von Pasang Lhamu Sherpa gelungen, die vor dreissig Jahren als erste nepalesische Frau auf dem Mount Everest stand und so ihren Traum aller Widerstände zum Trotz verwirklichte, jedoch mit dem Leben bezahlte. In den Filmen des «Wilden Abend» schliesslich sind junge Abenteuerlustige zu bestaunen, die auf ihnen Skis oder Boards die steilsten Hänge hinunterbrettern, barfuss in den höchsten Schwierigkeitsgraden Felsen bezwingen und mit Gleitschirm und Rennschuhen in äusserst kurzer Zeit enorm weite Strecken zurücklegen.

Sprachliche Vielfalt

Bei BergBuchBrig geht es auch in Sachen Sprachen vielfältig her, die Vielsprachigkeit ist sogar ein Markenzeichen des Festivals. Dies zeigt sich zum Beispiel bei Aurélie Emery, welche Gedichte der Schriftstellerin S. Corinna Bille auf Französisch singt, oder bei Paolo Tomamichel, der seine eigenen Texte im Tessiner Dialekt wiedergibt. Und während von Astrid Alexandre rätoromanischen Chanzuns zu hören sind, trägt das Duo Wilderblüescht eigene Dialektlieder vor, spritzig und mit viel Witz.

Ehregast Jurapark Aargau

Am Donnerstag, 9. November ab 18 Uhr präsentiert sich der diesjährige Ehregast – der Jurapark Aargau – und stellt in einem reich bebilderten Vortrag die zahlreichen Facetten des grünen Parks im Aargauer Jura vor. Anschliessend haben die Festival-Besucherinnen und -Besucher die Möglichkeit, ein Dreigang-Menü mit Spezialitäten aus dem Aargauer Jura zu geniessen. Des Weiteren steht ein kulturelles Programm mit Geschichten und Musik vom Jurasüdfuss auf dem Programm.

Weiterführende Infos zu Brig Simplon finden Sie [hier](#) und zu BergBuchBrig [hier](#)

Für weitere Auskünfte zu BergBuchBrig steht Andreas Weissen (Festivalleiter) gerne zur Verfügung: info@bergbuchbrig.ch, +41 (0)79 549 92 41.

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Jürg Krattiger

Medienstelle Brig Simplon Tourismus, c/o Gretz Communications AG

Zähringerstrasse 16, CH-3012 Bern

Tel. +41 31 300 30 70, E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Brig Simplon: Wir stehen für wahre Werte und authentische Erlebnisse. Wir wollen die Walliser Gemeinschaft und Kultur erlebbar machen. Das Freiheitsgefühl der Berge und die charmante Alpenstadt Brig als Zentrum und Ausgangsort für viele spannende Erlebnisse in unserer Heimat sorgen für ein rundes Erlebnis. Die Region Brig Simplon erstreckt sich von der historischen Stadt Brig hinauf zur kargen

Hochgebirgslandschaft am Simplonpass und weiter bis nach Gondo an der italienischen Grenze. Wandern im Sommer oder Skiferien im Winter – die Region Brig Simplon ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Spannende Gegensätze zeigen sich zwischen dem rund 13'000 Einwohner zählenden Brig, wo auch der Geschäftstourismus eine Rolle spielt, und den ländlichen Gebieten, die auf Ferientourismus setzen. Als «verbindendes Element» zwischen Stadt, Land und Berg gilt der Stockalperweg, der von Brig über den Simplonpass nach Gondo und weiter bis nach Domodossola in Italien führt.